

Engagiert für Kinder und Jugendliche

Lesetandem

Stadtbibliothek Baden

Was: Kinder und Erwachsene entdecken zusammen die Welt der Geschichten. Im Lesetandem treffen sich Kinder und Erwachsene, um zusammen in die Welt der Bücher einzutauchen. Gemeinsam wird das gelesen, was dem Kind gefällt und Freude bereitet: Bücher, Comics und Texte. Denn ein gutes Lese- und Hörverständnis ist eine wichtige Grundlage für das Lernen.

Wo: Stadtbibliothek Baden oder nach Absprache ein anderer öffentlicher Ort.

Aufwand: Wöchentlich während eines Schuljahres (ausser in den Schulferien). Zweitägiger Kurs zur Vorbereitung.

Voraussetzung: Didaktische Vorkenntnisse sind nicht nötig. Ein zweitägiger Kurs bereitet Sie auf die Aufgabe vor. Sie sind geduldig und motiviert Kindern zwischen 8 und 11 Jahren Zeit und Ihre volle Aufmerksamkeit zu schenken.

STADT BADEN, Stadtbibliothek Baden
Mellingerstrasse 19, 5401 Baden
+41 56 200 83 20, stadtbibliothek@baden.ch
www.stadtbibliothek.baden.ch

Senior*innen in der Schule

Schule Baden

Was: Senior*innen begleiten regelmässig eine Schulklasse und bringen ihre Lebenserfahrung ein. Sie unterstützen einzelne Kinder oder Gruppen beim Lernen, hören zu, lesen oder rechnen mit Kindern und helfen bei der Arbeitsplanung oder bei praktischen Tätigkeiten. Einsätze sind auch bei Exkursionen, Schulanlässen oder Projekten möglich.

Wo: Sie sind an allen Primarschulstandorten in Baden willkommen Tannegg, Kappelerhof, Meierhof, Dättwil und Rütihof. In Absprache mit der Schulleitung wird eine passende Stufe und Klasse ausgewählt.

Aufwand: Ein halber Tag pro Schulwoche, idealerweise während eines Schuljahres, mindestens aber während eines Quartals. Reisespesen können abgerechnet werden. Einmal pro Jahr findet eine Austauschsitzung mit der Schulleitung statt.

Voraussetzung: Sie haben Zeit und Freude am Umgang mit Kindern im Kindergarten und Primarschulalter. Sie begleiten Kinder mit Geduld und Verständnis, interessieren sich für modernen Unterricht und sind offen für die Aufträge der Lehrperson. Bei Interesse nehmen Sie Kontakt mit der Schulleitung des Wunschstandortes auf. Die Primarschulstandorte mit den Kontaktdaten finden Sie unter: www.schule-baden.ch

Generationen im Klassenzimmer

Pro Senectute, Bezirk Baden

Was: Das Angebot «Generationen im Klassenzimmer» ist eine Begegnung von drei Generationen im Rahmen des normalen Schulalltags. Eine Seniorin, ein Senior besucht während mindestens einem Quartal an einem

halben Tag pro Woche eine Schul- oder Kindergartenklasse. Sie unterstützen die Kinder beim Arbeitsprozess, fördern das Lesen, erklären Aufgaben, helfen beim Werken, oder begleiten die Klasse auf Ausflügen.

Wo: Die Schulen an folgenden Standorten im Bezirk Baden freuen sich auf Unterstützung: Berufsschule Baden, Birmenstorf, Ehrendingen, Ennetbaden, Fislisbach, Gebenstorf, Killwangen, Mellingen-Wohlenschwil, Neuenhof, Oberrohrdorf, Stetten, Wettingen, Würenlingen.

Aufwand: Sie haben mindestens einen halben Tag pro Woche regelmässig Zeit (2-4 Lektionen). Die Schule schliesst mit Ihnen eine Vereinbarung ab, meistens für ein Semester. Die Tätigkeit ist ehrenamtlich, Sie profitieren aber von kostenlosen Kursen und Workshops von Pro Senectute und Benevol, werden jährlich an eine kantonale Mitarbeiter-Weiterbildung eingeladen und haben mindestens einmal pro Jahr einen Erfahrungsaustausch mit Pro Senectute, Schulleitung und Lehrpersonen, damit Sie auch andere Senior*innen im Einsatz kennen lernen.

Voraussetzungen: Interessierte Senior*innen melden sich bei Karin Bösch, Beratungsstelle Baden, zum Erstgespräch. Dabei werden Anforderungen und Erwartungen an die Aufgabe sorgfältig erklärt. Einfühlungsvermögen, Kommunikations- und Teamfähigkeit, Geduld, Humor, Toleranz und Verschwiegenheit sind wichtige Kompetenzen. Eine pädagogische Ausbildung oder Fachkenntnisse sind keine Voraussetzung. Nach diesem Erstgespräch wird die gewählte Schule Sie zum «Schnuppern» in der Klasse und Kennenlernen der Lehrperson einladen. Wenn der Einsatz für alle Beteiligten passt, wird die Vereinbarung mit der Schule unterzeichnet.

Kontakt: Karin Bösch, Stellenleiterin Beratungsstelle Baden, Tel. 056 203 40 82,
karin.boesch@ag.prosenectute.ch

Jugendliche an Technik heranführen

Projekt Imagineering

Was: Imagineering hat zum Ziel Kinder mit der Technik vertraut zu machen, Begeisterung für die Technik zu wecken und den Zugang zur Technik zu erleichtern. Imagineering wird jeweils an einem Kurs durchgeführt, der in den Unterricht der 5. oder 6. Klasse integriert und auf den Lehrplan 21 abgestimmt ist.

Wo: Verschiedene Schulen im Raum Baden.

Aufwand: Ein Kurs besteht in der Regel aus 5 Workshops, die als Doppellektion im Wochenrhythmus durchgeführt werden. Auch schulexterne Kurse an der ABB-Technikerschule (ABB-TS) in Baden werden von Imagineering angeboten. Das Kursangebot ist auf der Webseite ersichtlich, mit der Möglichkeit zur Anmeldung.

Voraussetzung: Gesucht werden Personen aus einem technischen Beruf, mit technischen Kenntnissen oder technischem Flair. Zum Beispiel ehemalige Ingenieure, Ingenieurinnen und Technikerinnen, Techniker, die ihr Wissen gerne an die nächste Generation weitergeben möchten, Freude am Umgang mit Kindern haben sowie Geduld und Einfühlungsvermögen. Bei Interesse können Sie auch unverbindlich bei einem Kurs mitmachen, um die Arbeitsweise von Imagineering kennenzulernen.

Imagineering

www.swiss-imagineering.ch

Für Personen, die sich für eine Mitarbeit interessieren: kontakt@swiss-imagineering.ch

Für Fragen im Zusammenhang mit Kursen: kurse@swiss-imagineering

Starthilfe Elternzeit

SRK Kanton Aargau

Was: Als freiwillige Begleitperson im Projekt «Starthilfe Elternzeit» entlasten Sie Mütter und Familien insbesondere Spätgebärende, Familien ohne soziales Umfeld in der näheren Umgebung, Alleinerziehende und Eltern mit Mehrlingsgeburten, in den ersten 10 bis 14 Wochen nach der Geburt. Sie begleiten und unterstützen die Familien beim Planen des neuen Alltags und dessen Umsetzung. Sie vermitteln mit Ihrer persönlichen Lebenserfahrung Sicherheit und erkennen, mit welcher Priorität welche Arbeiten praktisch angegangen werden können.

Wo: Aargau

Aufwand: Sie haben regelmässig 4-8 Stunden pro Woche Zeit. Die Regionalstelle in Aarau vermittelt den ersten Kontakt mit möglichen Klientinnen und Klienten. Danach können Sie selbstständig weitere Treffen vereinbaren. Vor Ihrem ersten Einsatz können Sie bei einem persönlichen Gespräch offene Fragen mit der Leitung der Regionalstelle klären. Beim Einführungstag für Freiwillige erhalten Sie Hintergrundinformationen zum Schweizerischen Roten Kreuz. Das SRK Kanton Aargau bietet seinen Freiwilligen zudem interne Weiterbildungsmöglichkeiten, 25 Prozent Rabatt auf das öffentliche Kursangebot, einen jährlichen Freiwilligenanlass in der Region, einen offiziellen Freiwilligenausweis und auf Wunsch einen Nachweis für die geleistete Freiwilligenarbeit.

Voraussetzung: Sie haben Freude am Umgang mit Kindern und Erwachsenen, sind geduldig, offen, verständnisvoll, aufgeschlossen und in Ihrem Handeln selbstständig. Sie unterstützen die Familie auf Augenhöhe mit Tipps und Ideen, ohne das Gefühl des «Besserwissens» entstehen zu lassen.

SRK Regionalstelle Aarau
Buchserstrasse 24, 5000 Aarau
+41 62 835 70 50, srk-aarau@srk-aargau.ch
www.srk-aargau.ch

Näh- und Flickatelier Familienzentrum Karussell

Was: Sie kennen sich mit dem Nähen nach einfachen Schnittmustern und der Bedienung von Bernina-Nähmaschinen aus? Haben Sie Freude daran, anderen Frauen bei einfachen Nähprojekten mit Tipps und Tricks zur Seite zu stehen? Hätten Sie ein- bis zweimal pro Monat an einem Donnerstagnachmittag Zeit, um in unserem Näh- und Flickatelier mitzuhelfen? Dann freuen wir uns über Ihren Anruf.

Wo: Familienzentrum Karussell, Haselstrasse 6, 5400 Baden

Aufwand: 3 Stunden, regelmässige Einsätze, jeweils 1–2x pro Monat sind wünschenswert. Donnerstag, 14–17 Uhr.

Voraussetzung: Freude am Nähen, Flickern und Ausbessern sowie entsprechende Kenntnisse. Freude daran, Wissen an nähinteressierte Frauen und vielleicht auch Männer weiterzugeben. Interesse an Menschen aus anderen Kulturen sowie gute bis sehr gute Deutschkenntnisse sind erforderlich.

Familienzentrum Karussell Region Baden
Haselstrasse 6, 5400 Baden
+41 56 222 47 44, info@karussell-baden.ch
Webseite: www.karussell-baden.ch

Treffpunktcafé Familienzentrum Karussell

Was: Sie betreuen das Treffpunktcafé als Gastgeberin für rund zwei Stunden und begegnen dabei Kindern und Erwachsenen aus verschiedenen Kulturen. Dabei geben Sie auch Auskunft über das Angebot des «Karussells».

Wo: Familienzentrum Karussell, Haselstrasse 6, 5400 Baden

Aufwand: 2–2,5 Stunden, regelmässige Einsätze, jeweils 1x wöchentlich oder alle zwei Wochen, sind wünschenswert. Montag–Freitag, 15–17 Uhr.

Voraussetzung: Freude an der Begegnung mit jungen Familien, Interesse an Menschen aus anderen Kulturen, gute bis sehr gute Deutschkenntnisse. Sie fühlen sich in einem lebendigen Umfeld wohl und behalten auch in hektischen Zeiten den Überblick.

Familienzentrum Karussell Region Baden
Haselstrasse 6, 5400 Baden
+41 56 222 47 44, info@karussell-baden.ch
Webseite: www.karussell-baden.ch

Kinderbrocki Familienzentrum Karussell

Was: Haben Sie Freude daran, sich für eine gute Sache zu engagieren? Im Kinderbrocki verkaufen Sie günstige Kinderkleider und Spielsachen. Die Auslage orientiert sich an den Jahreszeiten. Sie nehmen auch Waren entgegen.

Wo: Familienzentrum Karussell, Haselstrasse 6, 5400 Baden

Aufwand: 1,5–2 Stunden, regelmässige Einsätze, jeweils 1–4x pro Monat sind wünschenswert. Montag und Mittwoch, 15–16.30 Uhr.

Voraussetzung: Freude am Verkaufen von Second-Hand-Sachen. Freude an Begegnung mit jungen Familien. Interesse an Menschen aus anderen Kulturen und gute bis sehr gute Deutschkenntnisse.

Familienzentrum Karussell Region Baden
Haselstrasse 6, 5400 Baden
+41 56 222 47 44, info@karussell-baden.ch
Webseite: www.karussell-baden.ch

Nachhilfe SRK Kanton Aargau

Was: Als Freiwillige oder Freiwilliger bei der Nachhilfe des Jugendrotkreuzes helfen Sie einem Kind, Jugendlichen oder jungen Erwachsenen aus einer benachteiligten Familie mit Privatunterricht beim Erreichen individueller Lernziele.

Wo: Aargau

Aufwand: Sie haben während mindestens 6 Monaten einmal pro Woche eine Stunde Zeit. Das Team vom Jugendrotkreuz vermittelt den ersten Kontakt zu der Nachhilfeschülerin oder dem Nachhilfeschüler. Danach vereinbaren die Tandems selbstständig die wöchentlichen Termine und den Ort für die Nachhilfe. Vor dem ersten Einsatz gibt es ein persönliches Gespräch mit der Projektleitung des Jugendrotkreuzes und beim Einführungstag für Freiwillige Hintergrundinformationen zum Schweizerischen Roten Kreuz. Das SRK Kanton Aargau bietet seinen Freiwilligen zudem interne Weiterbildungsmöglichkeiten, 25 Prozent Rabatt auf das öffentliche Kursangebot, einen jährlichen Freiwilligenanlass in der Region, einen offiziellen Freiwilligenausweis und auf Wunsch einen Nachweis für die geleistete Freiwilligenarbeit.

Voraussetzung: Sie sind aufgeschlossen, initiativ, einfühlsam und geduldig, können gut motivieren und gut erklären.

Alle Infos zum Angebot und Kontakt: www.srk-aargau.ch